

Montagsdemo

Die Welt der öffentlichen Manipulation

Woran Deutschland wirklich leidet ist die ständige mediale Verbreitung neoliberaler, völlig unsinniger und größtenteils schlichtweg falscher Scheinargumente und Manipulationsversuche.

Vertreten wird immer noch die These, es existiere beispielsweise in Bezug auf das Renten- oder Gesundheitssystem ein „Ausgabeproblem“, während es doch offensichtlich ist, dass es in Wahrheit aufgrund des massiven und ständig fortgesetzten Arbeitsplatzabbaus bei gleichzeitigen milliardenschweren Steuergeschenken an die Wirtschaft ein **Einnahmeproblem** ist, das unsere Gesellschaft und den Staat belastet und bedroht. Angesichts dieser Problematik ist es geradezu zynisch, dass eine generelle Leistungskürzung als „Lösung“ gefordert wird. Eben diese Leistungskürzungen, die der gesamten Bevölkerung in den vergangenen Jahren in immer stärkerem Maß zugemutet wurden und auch weiterhin fortgesetzt werden, sind doch verantwortlich für die nachlassende Binnennachfrage, die zunehmende soziale Spaltung und die massenhafte Verarmung. Die Rentenzahlungen sinken ebenso wie die Löhne seit Jahren; die finanziellen Mehrbelastungen nicht nur im Gesundheitssystem sind für die Bürger erheblich gestiegen und sollen auch weiterhin steigen. Folgen des „Hartz“-Gesetzes sorgen für weit verbreitete Armut, unkontrollierte Ausbreitung von „Niedrigstlohnjobs“ und die Verdrängung sozialversicherungspflichtiger Arbeitsplätze durch „Ein-Euro-Jobs“. All diese „Reformen“ haben die Lage weiter verschärft und verschlimmert.

Liegt das an einer angeblich herrschenden „Anspruchsmentalität“. Die *Frankfurter Rundschau* hat ein solches Menschenbild treffend als „Sozialzynismus“ bezeichnet. In diesem neoliberalen Gesellschaftsbild, in dem einem Großteil der Menschen zunächst die finanzielle Grundlage entzogen wird, um sie danach zynisch in die „Eigenverantwortung“ zu entlassen, ist kein Raum mehr für Toleranz, Solidarität, Fairness oder paritätisches Denken.

Es verwundert nicht, dass auch die übliche ideologische Behauptung unreflektiert wiederholt wird, sinkende Lohn(neben)kosten würden Arbeitsplätze schaffen. Das Gegenteil ist längst bewiesen. Der riesige „Niedrigstlohnsektor“ hat nicht zu mehr Arbeitsplätzen, sondern zur Vernichtung angemessen entlohnter Stellen geführt.

Die gesamte neoliberale Ideologie, die sich verkürzt so darstellen lässt: „Gebt alles Geld den Konzernen, reduziert den Staat auf ein reines Bürgerüberwachungssystem und überlasst die Menschen ansonsten sich selbst und dem Markt. So wird Wohlstand und Reichtum für alle entstehen.“

Die zunehmende Schamlosigkeit solcher ungerechter, unsozialer und gefährlicher Forderungen aber entblößt einmal mehr die hässliche Fratze der Politik, die unsere Medien willfährig und manipulierend unters Volk bringt.

DES WAHNSINNS LETZTER SCHREI

SOZIAL IST WAS ARBEIT SCHAFFT 345 EURO
MÜSSEN REICHEN DIE LEISTUNGEN KÜRZEN
ALTES GEMÜSE ESSEN IN BANGLADESCHIST
ES BILLIGER WENIGER GELD VERDIENEN DER
STANDORTDEUTSCHLAND GLOBALISIERUNG
ARBEITSZEITVERLÄNGERUNG KOMBILOHN
GEWERKSCHAFABSCHAFFUNG FLEXIBLERES
DENKEN GESUNDHEITSREFORMEN BÜNDNIS
FÜR ARBEIT REFORMBEDARF 25% RENDITE
LIBERAL SEIN DIE MÄRKTE ÖFFNEN DEN
SOZIALSTAAT REFORMIEREN 1-EURO-JOBS
PARK FEGEN SPITZENSTEUERSATZ SENKEN
PRODUKTIVITÄT STEIGERN LOHNVERZICHT
SINNVOLLE ARBEIT TUN KEIN GELD HABEN
PRIVAT VORSORGEN SHAREHOLDER VALUE
STANDORTKONKURRENZ PREKARISIERUNG
RATIONALISIERUNG ARBEITSENTLASSUNG
FORDERN UND FÖRDERN GEMEINNÜTZIG
ARBEITSLOSE ANPRANGERN ANGEMESSEN
LEEREN KASSEN DIE ARBEITSMARKTREFORM
EIGENVERANTWORTUNG FAMILIENHAFTUNG
VERMÖGENSSTEUER ABSCHAFFUNG GUTE
ZEITEN SIND VORBEI DIE UNTERNEHMEN
SCHREIBEN REKORD GEWINNE WACHSTUM
STAGNATION ANSPRUCHSMENTALITÄT

WO BLEIBT EUER AUFSCHREI

S.E.I. *aktiv Sauerländer Erwerbslosen-Initiative*

Kontaktadresse: Armin Kligge, Thomees Kamp 17, 58644 Iserlohn
Tel.: 02371-29408, Fax: 02371-27619, eMail: Armin.Kligge@gmx.de

- bitte lesen und weitergeben -